

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorbemerkung .....	9
1. Translatorische Strategien im Prozeß der literarischen Übersetzung ..	13
1.1. Der Übersetzer als Leser .....	15
1.2. Der Übersetzer als Ko-Autor .....	20
1.3. Der Übersetzungskritiker .....	27
2. Der Essay .....	30
2.1. Die literarische Form des Essays .....	30
2.2. Die französische Tradition – Michel De Montaigne .....	33
2.3. Die englische Linie – Francis Bacon .....	36
2.4. Die deutsche Richtung.....	37
2.5. Der polnische Essay.....	41
Robert Musil (1880-1942) .....	45
3. Robert Musil und der Essay als poetisches Lebensprinzip .....	47
4. Ausgewählte Essays von Robert Musil – übersetzungswissenschaftliche Analyse .....	59
4.1. Zur Präsenz der Werke von Robert Musil in Polen .....	59
4.2. Auswahlkriterien und Umfang der analysierten Textcorpora .....	66
4.3. Übersetzungsrelevante Problemfelder .....	69
4.3.1. Die ästhetische Aufspannung zwischen der „Genauigkeit und der Seele“ .....	69
4.3.1.1. Die Entwissenschaftlichung des sprachlichen Ausdrucks .....	73
4.3.1.2. Die Verwissenschaftlichung des sprachlichen Ausdrucks .....	76
4.3.2. Das sensible Gewebe der Metaphorik und der Neubildung ..	79
4.3.2.1. Die Metapher – Substrategie <i>sensu stricto</i> .....	80
4.3.2.2. Die sprachliche Neuschöpfung – Imitation / Kreation vs. Neutralisation .....	88
4.3.2.3. Der äquivoke Ausdruck – Disambiguierung der Redensarten spiele .....	95

4.3.3. Der Metatext – ausgangssprachliche Form vs. zielsprachliche Konvention .....	98
4.3.4. Der In-Text .....	100
4.3.4.1. Verszeilen und Volkslieder – Transkription vs. Übersetzung <i>in statu nascendi</i> .....	101
4.3.4.2. Das Sprichwort – kulturelle Nähe vs. kulturelle Distanz .....	106
4.3.5. Suprasegmentale Elemente – die Semitransparenz des Übersetzers .....	109
4.3.6. Prozedurale Aspekte .....	112
4.3.7. Resümee .....	116
<b>Elias Canetti (1905-1994) .....</b>	<b>119</b>
<b>5. <i>Masse und Macht</i> als <i>Opus magnum</i> des erklärten Tod-Feindes Elias Canetti .....</b>	<b>121</b>
<b>6. <i>Masse und Macht</i> – übersetzungswissenschaftliche Analyse.....</b>	<b>134</b>
6.1 Zur Präsenz der Werke von Elias Canetti in Polen .....	134
6.2. Auswahlkriterien und Umfang der analysierten Textcorpora .....	140
6.3. Übersetzungsrelevante Problemfelder .....	142
6.3.1. Die Aufspannung zwischen Mythos und Wissenschaft .....	142
6.3.1.1. Die Verwissenschaftlichung und Entwissenschaftlichung des sprachlichen Ausdrucks .....	145
6.3.1.2. Die Relativierung der wissenschaftlichen Objektivität ..	148
6.3.2. Schlüsselwörter – Translatorisches Vakuum .....	152
6.3.2.1. Die Masse .....	154
6.3.2.2. Die Meute .....	158
6.3.2.3. Das Befehl-Stachel-Modell .....	161
6.3.2.4. Der Überlebende .....	162
6.3.2.5. Die Verwandlung .....	165
6.3.3. Der Metatext – Primat der terminologischen Dimension .....	166
6.3.4. Der In-Text .....	169
6.3.4.1. Das literarische Zitat – Rückgriff auf tradierte Formen..	171
6.3.4.2. Lyrische Einlagen – Übersetzung <i>in statu nascendi</i> .....	172
6.3.4.3. Zeugenrelationen, Beschwörungsformeln, Gesänge und Sprüche – wörtliche Übersetzung .....	174
6.3.4.4. Verfremdende Elemente – Erweiterung der Pragmatik des Originals .....	179
6.3.5. Prozedurale Aspekte .....	181
6.3.6. Resümee .....	183
<b>Thomas Mann (1875-1955) .....</b>	<b>187</b>
<b>7. Der Essayist Thomas Mann .....</b>	<b>189</b>

<b>8. Ausgewählte Essays von Thomas Mann – übersetzungswissenschaftliche Analyse</b> .....	201
8.1 Zur Präsenz der Werke von Thomas Mann in Polen .....	201
8.2. Auswahlkriterien und Umfang der analysierten Textcorpora .....	209
8.3 Übersetzungsrelevante Problemfelder .....	211
8.3.1. Die Dominanz der ästhetischen Komponente .....	212
8.3.1.1. Die Verwissenschaftlichung des neutralen Ausdrucks ..	215
8.3.1.2. Archaisierende Einschläge.....	218
8.3.1.3. Die Fokussierung der semantischen Polyperspektivität..	221
8.3.1.4. Die Potenzierung und Depotenzierung des ästhetischen Ausdrucks .....	225
8.3.2. Das enggeflochtene Gewebe der Intertextualität .....	228
8.3.2.1. Das manifeste und das verdeckte Zitat – Rückgriff auf tradierte Formen vs. <i>Ad-hoc</i> -Übersetzungen .....	230
8.3.2.2. Die Sicherstellung des Verständnisses – verfremdende Eingriffe des Übersetzers.....	236
8.3.2.3. Archaismen – Neutralisierung, Vulgarisierung, Reduzierung .....	240
8.3.2.4. Sprachvarietäten – Stilisierung vs. Neutralisierung.....	242
8.3.3. Das antithetische Denkmodell und die partielle Auflösung der argumentativen Textstruktur – absolute Treue vs. relative Freiheit .....	247
8.3.4. Prozedurale Aspekte .....	251
8.3.5. Resümee .....	252
<b>9. Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	256
<b>Bibliographie</b> .....	260
<b>Strategies of translation of paraliterary texts on the example of essays by Robert Musil, Elias Canetti and Thomas Mann (summary)</b> .....	273
<b>Strategie przekładów tekstów paraliterackich na przykładzie esejów Roberta Musiła, Eliasa Canettiego i Tomasza Manna (streszczenie)</b> ..	277